Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 253. Donnerstag, den 29. October 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. October 1846.

Die Herren Kaufleute G. Roope aus London, Otto Weinberg und Löwenhein aus Berlin, Herr Kreis-Wundarzt Wilh. Garike aus Insterburg, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer C. Heine aus Rokitten, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von Koß nebst Familie aus Sleikow, Fräulein Ottilie von Wenkstern aus Stargardt, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Die in der Zeit vom 2. bis einschließlich den 8. d. M. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 26. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

2. Die in der Zeit vom 9. bis einschließlich den 15. d. M. uns übergebenen Staats-Schuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen, und können nunmehr täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung in Empfang genommen werden.

Danzig, den 28. October 1846.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Der Schneidergeselle Heinrich Julius Kretschmer hieselbst und dessen Ehefrau Julianne Caroline Wilhelmine, geborne Wegner, welche seit dem 28. Septem-

der 1845 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 21. September 1846 ihr Vermögen mit den § 393. 394. Tit. I. Theil II. des Allgemeinen Landrechts ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 29. September 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Die Frau Louise Emilie Retzlaff geb. Schmidt hat nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe mit dem hiesigen Kaufmann Gottlieb Otto Retzlaff durch die gerichtliche Erklärung vom 20. October d. J. rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 22. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die großjährige Pauline Amalie Braun, geb. Werner, hat mit ihrem Ehemanne, dem Schiffscapitain Martin David Braun die Gemeinschaft der Güter jedoch nicht des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 19. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Daß der Kaufmann Gustav Adolph Jorbandt von hier und dessen Braut Fräulein Friederike Charlotte Wilhelmine Schimanski aus Hohenstein vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst Vertrages vom 5 dieses Monats, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 19. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

7. Bei E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432.) zu bekommen:

Das Volk.

Von J. Michelet. Aus dem Französischen ins Deutsche übertragen von P. Str. gr. 8. 1846. Broch. 25 sgr.

Das Publikum wird gewiß die Nützlichkeit dieses Werkes bald genug anerkennen und durch Lesung des Inhalts aufs Vollkommenste befriedigt werden. Der Inhalt ist folgender: 1. Theil: Von der Knechtschaft und vom Hasse. 2. Theil: Von der Befreiung durch die Liebe. Die Natur. 3. Theil: Von der Befreiung durch die Liebe. Das Vaterland.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse dem Rathhause gegenüber, ist zu haben:

Karten der **Wahrsagerin Mlle. Lenormand** aus Paris, womit dieselbe, als erste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts, viele weltbekannte Proben ihrer Geschicklichkeit ablegte und selbst Napoleon seine Größe weissagte. Nebst Anleitung, sich die Karte selbst zu legen. Preis 9 Sgr.

9. Das erste Heft der

PATROUILLE,

Oeffentlichkeit für Danziger Theater- und Lokal-Verhältnisse,

von

A. Marrder,

ist so eben in der Wedel'schen Hofbuchdruckerei erschienen. Die erste No. enthält: 1. Einleitung. 2. Aphorismen über deutsche Bühnenzustände. 3. Theater-Patrouille. (Recensionen von Marrder, Markull, Ottmann, Lemi.) 4. Zeitungs-Patrouille. 5. Local-Patrouille. — Preis 1 Sgr. 6 Pf.

10. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu beziehen:

Die

Preußische Pharmacopöe.

1 8 4 6.

Deutsche Bearbeitung der sechsten amtlichen Ausgabe.

8vo. Geheftet. Ohngefährer Preis 15 Sgr.

Diese Bearbeitung wird das fünfte Bändchen des Codex der norddeutschen Pharmacopöen bilden.

Die

Preussische Pharmacopöe,

übersetzt und erläutert

von

Fr. Phil. Dulk.

Fünfte, nach der sechsten amtlichen Ausgabe umgearbeitete Auflage.

In grösstem Octavformat auf Velinpapier.

Diese neue Auflage wird in ohngefähr 13 Lieferungen (à 8 Bogen) ausgegeben, von welchen die erste Lieferung im October erscheint und welcher die Uebrigen rasch folgen werden. Der Subscriptions-Preis ist für jede Lieferung 20 Sgr.

Anzeigen.

11. Die resp. Mitglieder des Gesindebelohnungs- und Unterstützungs-Vereins werden zu einer General-Versammlung, Behufs der Rechnungslegung und Wahl des Vorstandes, auf Donnerstag, den 29. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in die Behausung des Herrn Reg.-Rath Richter, an der Lohmühle No. 482., hiedurch ergebenst eingeladen.

Danzig, den 26. October 1846.

Der Vorstand.

12. Logenplätze im 2. Rang sind zu abonniren Junkergasse No. 1910.

13. **Bequeme Reise-Gelegenheit nach Stettin ist** in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

14.



Das Dampfschiff „Gazelle" wird bei günstigem Wetter heute von Königsberg in Neufahrwaßer eintreffen und, wenn hinreichende Passagiere und Güter vorhanden, Sonnabend den 31. von hier dahin abgehen. Der Frachtsatz ist auf 10 sgr. pro Centner festgesetzt. Güter werden bei Herrn Gust. Wernick, Häkergassen-Ecke am Fischmarkt angenommen, wo sich auch die Passagiere melden können.

15. Theater-Anzeige.

Donnerstag, d. 29. Z. e. M.: **Undine.** Rom. Zauberoper mit Tanz, in 4 Akten. Nach Fouqué's Erzählung bearbeitet. Musik von Lortzing.

Freitag, d. 30.: Wiederholung dieser Oper.

Sonntag, d. 1. Novbr.: **Der Weltumsegler wider Willen.** Abentheuerliche Posse in 4 Bildern von Räder. Herr Stotz: Executor Purzel. Fräul. Antonie Leopold: Ludewig. — (Mit neuen Gesangs-Einlagen und neuen Tänzen.)

F. Genée.

16. **Vorlesungen zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.**

Die Herren: Prediger A. Blech, Consistorial-Rath Breßler, Oberlehrer Dr. Förstemann, Oberl. Dr. Hoffmann, Oberl. Dr. Panten, Oberl. Dr. Röper, Oberl. Dr. A. Schmidt, Oberl. Dr. H. Schmidt und Kunstschul-Direktor Professor Schultz werden die Güte haben, im nächsten Winter zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Vorlesungen zu halten. Ein Billet für sechs Abende kostet nur einen Thaler. Wir bitten um geneigte Unterzeichnung auf den umherzusendenden Bogen.

Auch sind Billette bei den Herren Röhr und Köhn, so wie bei den unterzeichneten Vorstehern zu haben. Für hinreichende Sitzplätze wird gesorgt.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Dr. Löschin. Claaßen. Kliewer. Zernecke I.

17. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der das Material- und Destillationsgeschäft erlernen will, findet ein Unterkommen bei F. W. Pardeycke, Tischlergasse 625.

18. Pfefferstadt No. 191. wird außer dem Hause gespeist.

19. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

20. **Mit dem Verkauf vieler preiswürdiger Grundstücke, Nahrungsstellen, großer wie kleiner Landgüter beauftragt, bittet Reflectanten um gütigen Zuspruch der Commissionair E. H. Quiring, Burgstraße № 1663., neben der goldenen Weintraube.**

21. Ein braun seidener Regenschirm ist irgendwo stehen geblieben. Der Wiederbringer erhält Langgasse No. 364. eine Belohnung.

22. E. jung. Mann w. d. Wint. üb. in ein. Holz-, Torf- o. Speicher-Handl. placirt z. w., od. e. ähnl. Beschäft.; geeign. Adr. u. H. A. nimmt d. Int.-C. an.

23. Einem Mädchen, das im Cigarrenmachen geübt ist, wird Karpfenseigen 1695. a. fortdauernde Beschäftigung nachgewiesen.

24. Die Gastwirthschaft in **Schahnasjan's Garten** wird am 1. November für die Winterzeit geschlossen.

25. Dienstag Abend ist zwischen dem Rathhause und der Plautzengasse eine Brieftasche mit einem Lotterie-Loose No 46,673. d. verloren worden. Der Zurückbringer erhält Ziezauschegasse No. 185. zehn Silbergroschen Belohnung.

26. Bei der Verlegung der Buchdruckerei von Schroth & Co. nach der Laueng. 886. mußte die Schnellpresse auseinander genommen werden, eine kleine Beschädig. bei der Zusammensetz. konnte v. verschied. Schlossern u. Maschinenbauern, an die wir uns deshalb wendeten, nicht abgeholfen werden, im Gegenth. wurde das Uebel noch ärger. Hr. Schlossermstr. Merten schickte uns seinen Hrn. Sohn P. Merten, 3ten Damm 1426. wohnhaft, welcher in kurzer Zeit zu unserer größten Zufriedenheit das zu Stande brachte, was so vielen nicht gelingen wollte; wir können nun jeden Anforderungen wieder auf das schleunigste genügen, und nicht umhin, dem Publikum in ähnlichen Fällen diesen geschickten jungen Mann angelegentlichst zu empfehlen.

27. Mehrere auswärtige Theaterfreunde ersuchen Herrn Director Genée, „die Mönche", „den langen Israel" und „Maria von Medicis" hier recht bald zur Aufführung zu bringen.

28. Heute Ab. Schöpsenbraten u. Hühnerfricassée i. d. 2 Flagg. a. Frauenth.

29. Ich ersuche meine geehrten Geschäftsfreunde, ohne einen schriftlichen Auftrag per Post weder baares Geld noch Waaren an einen Dritten auf meinen Namen verabfolgen zu lassen, da ich dafür nicht aufkomme. W. Ruhemann.

Culm, den 27. October 1846.

30. Ein Handlungsdiener fürs Speicher- oder Material-Geschäft sucht ein Unterkommen. Näheres kl. Mühlengasse No. 345., 2 Tr. hoch.

31. Ein Unterkommen für einen gebildeten jungen Mann auf einem der größesten Güter des Danziger Kreises weiset nach das Erkundigungs-Bureau, Pfaffengasse No. 825.

32. 600 Rtlr. werd. auf ein, für 1700 Rtlr. gekauft. Grundst. v. 2 Huf., unt. Adresse N. N., 150 Rtlr. auf 2, mit 3 Huf. culm. für 866 Rtlr. verkauft, unt. M. M., 100 Rtlr. auf 1 Hufe unt. J. S. u. J. M., so wie 150 Rtlr. auf 1½ Hufe, unt. F. F., alles zur ersten Hypothek, im Intell.-Comt. gesucht.

33. Die Schnaasesche Leihbibliothek sucht einen jungen, anerkannt zuverläßigen und gebildeten Gehilfen.

34. Bestell. auf trockn. büch. Klafterholz, a Klafter 6 Rtlr. 25 Sgr., frei vor des Käufers Thür, werd. in der Nachmittagsst. v. 2—3 Uhr angen. Hundeg. 310.

35. Pensionaire finden freundliche Aufnahme Langgasse No. 386. 2 Tr. hoch.

V e r m i e t h u n g e n.

36. St. Catharinen-Kirchensteig No. 493/94. ist ein großer, umzäunter Hofplatz zu vermiethen. Nachricht Langgasse No. 364.

37. **Fischbrücke 1663. (neben d. gold. Weintraube)** ist ein anständig meublirtes Zimmer mit der Aussicht n. d. Mottlau zu vermiethen.

38. Brodtbänkengasse 669. sind 2 Stuben mit Meub. an einz. Herren zu verm.

39. Der Speicher No. 645. in der vergess. Gasse, unweit der Tischlergasse, ist billig zu vermiethen Malergasse No. 9.

40. Böttcherg. 1060. s. 2 Stub. m. a. o. M. an einz. Hr. od. Dam. z. h.

41. Zapfengasse 1642. ist eine Vorstube mit Meubeln an Einzelne zu verm.

42. Frauengasse 886. ist eine große Stube, Küche und Zubehör zu vermiethen.

43. Heil. Geistgasse 963. ist 1 Vorstube mit Meubeln an Herren zu vermieth.

44. 1. Damm 1115. ist eine freundliche Stube mit u. ohne Meubeln z. vm.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

M o b i l i a o d e r b e w e g l i c h e S a c h e n.

45. **Verschiedene birkene Meubles,**
sehr gut erhalten, sind Fischbrücke No. 466., eine Treppe hoch, zu verkaufen, Morgens von 10 Uhr ab zu besehen.

46. Den längst erwarteten **Limburger Käse** erhielt ich heute in **ausgezeichnet schöner Qualität** und empfehle solchen zur gefälligen Abnahme. Das Stück kostet **8 Sgr.**

F. A. Durand,
Langgasse 514.

47. **Den gestern annoncirten Schweizer fetten Käse à 7 Sgr. pro Pf.** verkaufen wir schon seit längerer Zeit in besserer Qualität, a 6 Sgr. pro ℔, und erlauben uns hierauf ergebenst aufmerksam zu machen.
Hoppe & Kraatz.

48. **Mercadier Fabre's aromatisch medicinische Seife,**

bewährt gegen rheumatische und gichtische Affectionen, gegen Flechten, Sommersprossen und Hautschärfen aller Art, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut, habe ich dem Hrn. **C. G. Gerlach in Danzig, Langg. 379.** zum Verkauf übergeben, wo dieselbe in grünen, versiegelten Packetchen a Stück 5 Sgr., mit Gebrauchsanweisung versehen, zu haben ist.

J. G. Bernhardt in Berlin.

49. Kalkaunen-Hähne und -Hühner sind in den drei Mohren, Holzgasse, zu verkaufen.

50. 1zöllige polnische Dielen, 12 — 16" breit, auch einige Mauerlatten sind billig zu verkaufen Langgarten 57. 2 Tr. hoch; auch ist das. ein Wachteih. zu hab.

51. Ein gutes tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen Johannisgasse 1358.

52. Böttchergasse No. 250. sind neue Betten billig zu verkaufen.

53. **Römische Violinsaiten**, welche als vorzüglich haltbar beschrieben, erhielt
J. v. Niessen, Langgasse No. 526.

54. In Lobecksthoff bei Brentau sind mehre hundert Schffl. rothe u. weiße gesunde haltbare Kartoffeln, der Schffl. einen Thaler, sowie fichten und eichen hochländisches trockenes Klobenholz zu verkaufen.

55. Ein Schimmel-Wallach, 5' 4" groß, militairfromm, zum Reiten u. zum Fahren zu gebrauchen, ist zu verkaufen Hundegasse No. 307.

56. **1. Damm 1112.** ist trockenes fichten Klobenholz **billig** z. hab.

57. Ein Sopha mit 35 Springfedern und Roßhaarpolsterung, auch 1 Nähtisch, st. z. Verkauf St. Catharinen-Kirchensteig No. 522., 1 Tr. hoch.

58. Hochländ. büch. Klobenh. 7 rtl., büch. Knüppel 4 rtl. 20 sg., kleingeschl. büch. Brennh. 6 rtl. 10 sg. m. Anfuhre, wird fortwähr. sowie auch ficht. Klobenh. u. best. brückscher Torf zum billigsten Preise verkauft Schäferei No. 38. neben dem Seepackhofe u. Rittergasse No. 1671. am alten Schloß J. F. Herrmann, Wwe.

59. Häkergasse No. 1506. steht ein Flügelfortepiano und ein Badeofen wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

60. Die erwarteten **couleurten wollenen Mantelfranzen** habe ich so eben erhalten.
E. E. Elias.

Edictal-Citation.

61. Nach dem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über das Ver-

mögen des Kaufmanns Johann Jacob Albrecht der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. October 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. October 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$202\frac{3}{4}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	$44\frac{3}{4}$	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{4}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
KassenAnweis. . Rtl.	—	—